

JUNIORENMEISTER 2014

Von 19. bis 26. Juli 2014 fand die 13. österreichische Juniorenmeisterschaft in Niederöblarn statt. Zwölf Teilnehmer aus Österreich und der Schweiz lieferten sich bis zum letzten Tag einen spannenden Wettbewerb, doch auch der Spaß kam nicht zu kurz!

Bereits am **Freitag** dem 18. Juli reisten alle Teilnehmer der diesjährigen Juniorenmeisterschaft nach Niederöblarn an. So konnten wir am Abend schon beim Lagerfeuer gemütlich beisammen sein und das Wiedersehen etwas feiern. Alle Anwesenden freuten sich auf die bevorstehende Woche und wussten, dass das Wetter zumindest für die nächsten zwei Tage gut werden würde.

Beim Eröffnungsbriefing, welches gleich vor dem ersten Wertungstag am **Samstag** stattfand, ging die Wettbewerbsleitung - bestehend aus dem Wettbewerbsleiter Richard Gottsbacher, dem Meteorologen David Richter-Trummer und dem Auswerter Horst Baumann - auf die Local Procedures ein und die Teilnehmer durften den Pilotensprecher wählen. Der Pilotensprecher hat dieselbe Funktion wie der Klassensprecher in einer Schule. Die Teilnehmer wählten Huber Luki für diese Funktion.



Das Wetter war schier perfekt vorhergesagt für den ersten Wertungstag. Die Wettbewerbsleitung schickte uns mit einem Racing Task nach Mayerhofen im Zillertal und zurück. Die Strecke betrug 331km. Die Steigwerte waren hervorragend. Gleich nach dem Öffnen der Startlinie flog das Teilnehmerfeld in den Westen. Ab dem Salzachtal wurde es jedoch wolkenlos und einige Teilnehmer entschieden sich südlich des Alpenhauptkammes – wo es wesentlich besser entwickelt war - nach Mayerhofen zu fliegen. Die Teilnehmer die nördlich blieben wurden im Pinzgau durch "Blaue Wolkenstraßen" belohnt und hatten teilweise über Kilometer im Geradeausflug knappe 3m/s steigen! Nach nur zwei Stunden und 46 Minuten trafen die ersten Segelflugzeuge bereits in Niederöblarn ein. Die Siegerschnitte beachtlich, ohne Wasser selbstverständlich. Den Tagessieg holte sich Thomas Leitgeb (Discus bT) aus Kärnten mit einem Schnitt von 119,30km/h. Am zweiten Platz folgte Huber Luki (LS8) dicht als Lokalmatador mit einem Schnitt von 119,39km/h. Der Index entschied den Tag also.

Es gab an diesem Tag zwei Außenlandungen. Peter Mair landete in Mayerhofen im Zillertal und Kevin Marko in Mauterndorf. Böse Zungen behaupten, Kevin wäre nur wegen dem Bier im Lungau gelandet. Einen guten Gag ließ sich aber der Betriebseiter in Mauterndorf - Stefan Gruber - einfallen. Dieser ließ per Luftpost wirklich ein Bier als Überraschung bringen. Dieses gab er Kevin, der rückgeschleppt wurde als Cargo mit. Danke vielmals!

Den Abend ließen wir mit einer Grillerei am Lagerfeuer ausklingen. Wir wussten, dass der nächste Tag wieder ein Wertungstag wird. Am **Sonntag** schrieb die Wettbewerbsleitung wieder einen Racing Task mit der Länge von 273km - zur Rax und retour - aus. Dieses Mal in den Osten, den der Westen labilisierte schon zu sehr laut dem Meteorologen David Richter-Trummer. Er meinte, das Wetter wird ein wenig anspruchsvoller als am Vortag. Und so war es auch. Der nach Osten zunehmende Südwind zerriss die Thermik stark und diese war schwierig zu zentrieren. Zudem sank die Wolkenbasis markant bis auf 2000m an der Rax ab. An diesem Tag landeten vier der zwölf Teilnehmer außen. Zwei davon in Tragöß. Ein Teilnehmer schaffte es sogar in Lanzen-Turnau zu landen, sich wieder schleppen zu lassen und anschließend nochmals in Tragöß außen zu landen. Zwei Außenlandungen an einem Tag also für ein und denselben Teilnehmer. Zum Glück ist der Zusammenhalt bei den Junioren riesig und die in Niederöblarn gelandeten Piloten machten sich gleich auf den Weg, die Außenlander zu holen. Dies war nicht einfach, denn teils schwere Gewitter mit Hagelschlag machten die Touren der Rückholer zu einem Abenteuer. Den Tagessieg holte sich Paul Altrichter aus Niederösterreich in der LS4 mit 88,16km/h, gefolgt von den beiden Schweizern mit jeweils 83km/h. Tagesschnellster mit 88,68km/h war wieder Huber Luki (LS8) als vierter in der Tageswertung. Der Index entschied also auch diesen Tag.



Das Wetter für **Montag** und **Dienstag** war eher nass vorhergesagt und so wurden beide Tage neutralisiert. Die Piloten und Helfer nutzten dies für einen Besuch in der Grimmingtherme zum Entspannen, aber auch für Vorträge über Wettbewerbsauswertung von Horst Baumann und Wetter und Streckenflugtaktik vom Top-Meteorologen David. Es gab auch eine Wertung im Kajakfahren am Flugplatznahen See. Wir hatten also von allem was dabei.

Am **Mittwoch** war Ziellanden in zwei Klassen angesagt. Jeder Teilnehmer hatte zwei Flüge und musste beim Landen auf einem definierten Ziel mit dem Rad so nahe wie möglich zum Stillstand kommen. Die Entfernungen beider Flüge wurden addiert und der Pilot mit der geringsten Summe gewann. Selbstverständlich haben die beiden Klassen keine Radbremse.

Es gab zwei Wertungen - die Juniorenwertung und die Gästewertung. Insgesamt kamen wir immerhin auf satte 25 Teilnehmer. Die Juniorenwertung gewann Christoph Kalcher, die Gästewertung David Richter-Trummer. Interessant waren die unterschiedlichen Taktiken im Anflug auf das Ziellandefeld.

Parallel zum Ziellanden fand auch ein Grunau Baby fliegen statt. Peter Schmied stellte sein Baby allen Teilnehmern der Meisterschaft zur Verfügung. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle Peter. Man konnte den Jung's nach dem ersten Cabrioflug ihres Lebens die Freude und das Erstaunen im Gesicht richtig gut ansehen.

Am Abend hatten wir eine kleine Siegerehrung des Ziellandewettbewerbs und ein traditionelles Gulaschessen. Der Spaß kam garantiert nicht zu kurz.



Der **Donnerstag** sollte nicht leicht, aber fliegbar werden. Aufgrund der unsicheren Wetterlage wurde ein Assigned Area Task (AAT) mit der Mindestzeit von zwei Stunden und der Mindestdistanz von 153km ausgeschrieben. Die Route führte uns von Niederöblarn nach Aflenz, zur Hochwurzen und zurück nach Niederöblarn. Tatsächlich wurde der Tag - aufgrund des Nordwindes, der die Thermik wieder stark zerriss und aufgrund der Cirrostraten, die immer wieder für massive Abschattungen sorgten - schwierig. Es gab wieder vier Außenlandungen. Den Tagessieg holte der Schweizer Tizian Steiger im Standard Cirrus mit 83,46km/h, gefolgt von Thomas Leitgeb (Discus bT) mit 84,97km/h. Nach der Landung in Niederöblarn ging es rasch an die Rückholung der anderen außengeländeten Junioren. Wir waren alle erleichtert, denn mit diesem Tag hatten wir eine gültige Wertung.

Am **Freitag** kam um 07:00 Uhr in der Früh die SMS von der Wettbewerbsleitung mit den Informationen: "NO GRID TODAY". So konnten wir alle ausschlafen. Das Wetter war einfach zu unsicher für einen Streckenflug, rechnete David doch mit hoher und starker Gewittertätigkeit. Wir nutzten den Freitag auch für den ein oder anderen Kunstflug in der DG-1001.

Am letzten Wertungstag (**Samstag**) wollte es die Wettbewerbsleitung noch einmal wissen. Es wurde wieder ein Assigned Area Task (AAT) mit der Mindestzeit von zwei Stunden und der Mindestdistanz von 173km ausgeschrieben. David rechnete damit, dass der leichte Südwind in der Höhe die Luftmasse abtrocknet und es nördlich des Alpenhauptkammes fliegbar wird. In der Gesamtwertung sah es wie folgt aus:

1.	Huber Luki	2453 Punkte
2.	Steiger Tizian	2293 Punkte
3.	Hürlimann Mike	2209 Punkte
4.	Leitgeb Thomas	2001 Punkte

Bei den vorderen Plätzen konnte sich also noch ganz schön was verschieben und so blieb es spannend und offen. Der letzte Wettbewerbstag sollte entscheiden.

Doch schon im F-Schlepp waren die ersten Regenschauer in den Tauern sichtbar. Der erste Schenkel zum Hochgründeck im Pongau war geprägt von Regen und langen abgleitern. Und es wurde nicht leichter. Keiner der zwölf Teilnehmer schaffte es, den Task vollständig abzufliegen. Es gab zahlreiche Außenlandungen. Da aber gerade drei Piloten über 100km flogen, gab es eine gültige Wertung an diesem Tag. Den Tagessieg holte Huber Luki in der LS8 mit einer Außenlandung in Trieben und 141km knapp vor Wersonig Matthias (ASH 31Mi) mit 152km.

Der letzte Tag änderte in der Gesamtwertung kaum noch etwas und damit stand der Juniorenmeister 2014 fest:

Huber Luki



Das Gesamtergebnis:

1.	Huber Luki	2610 Punkte
2.	Steiger Tizian	2407 Punkte
3.	Hürlimann Mike	2289 Punkte
4.	Leitgeb Thomas	2077 Punkte
5.	Kirchberger Lukas	1955 Punkte
6.	Mair Peter	1603 Punkte
7.	Altrichter Paul	1467 Punkte
8.	Marko Kevin	1465 Punkte
9.	Koch Christoph	1458 Punkte
10.	Wersonig Matthias	1409 Punkte
11.	Deiber Gregor	1284 Punkte
12.	Kalcher Christoph	838 Punkte



Mit einer großen Siegerehrung, einer Grillerei und einer Riesenparty bis in die Vormittagsstunden des folgenden Tages wurden die 13. österreichischen Juniorenmeisterschaften unfallfrei beendet.